

# In Arnum auf alle drei Treppchenplätze geklettert

## SG Eilsen-Bückeburg im Bezirk erfolgreich

**Eilsen/Bückeburg.** Aus Arnum von den Badminton-Bereichsmeisterschaften sind die Spieler der Spielgemeinschaft Eilsen-Bückeburg mit ansehnlichen Erfolgen nach Hause zurückgekehrt.

In der Klasse B gewannen Jan Philipp Filff und Nils Heise in der Herren-Doppeldisziplin. Zunächst in der Vierer-Gruppe besiegten die beiden ohne Satzverlust und teilweise recht dominant die Teams vom TSV Burgdorf, SV Harkenbleck und SG Schwalbe/Bemerode.

Erst im Halbfinale wurde es etwas ausgeglichener. Die Gegner vom Altwarmenbüchener BC spielten im ersten Satz konzentriert und druckvoll. Unbeeindruckt hielten die beiden SG-Spieler jedoch dagegen und hatten das bessere Ende auf ihrer Seite. Mit 21:19 gewannen sie den ersten Satz. Im zweiten und gewinnbringenden Satz spielten Filff und Heise so druckvoll, dass die Gegner zu Fehlern gezwungen wurden. Mit 21:14 gewann sie diesen Satz und zogen damit ins Finale ein.

Dort trafen sie auf die Paarung Seidel/Ahmed von Hannover 96 und machten dort weiter, wo sie im Halbfinale aufgehört hatten. Schnell,

druckvoll und mit gut platzierten Schmetterbällen ließen sie den Gegnern keine Chance. So gewannen sie das Endspiel eindrucksvoll mit 21:15 und 21:12.

Die Damen der SG Eilsen-Bückeburg, Doris Wehrmann und Christina Korth, wollten es den Herren gleich tun. Beide starteten im Damen-Einzel. Trotz einer unglücklichen Verletzung belegte Wehrmann den dritten Platz in der Klasse B. Korth stellte ihr Können in der Klasse C unter Beweis und musste sich erst im Finale geschlagen geben. Als Vizemeisterin wird auch sie demnächst in der Klasse B antreten.

Für beide Spielerinnen war das eine Doppelbelastung, denn neben dem Turnier legten sie bei der gleichzeitig laufenden Schiedsrichterausbildung einen Wiederholerlehrgang und die Schiedsrichterprüfung ab. Auch Laura Begemann hatte das ganze Wochenende gepaukt, um am Ende erfolgreich den Schiedsrichterschein zu erwerben. Übrigens: Jeder Verein muss nach der Satzung des Niedersächsischen Badmintonverbandes pro spielende Mannschaft einen Schiedsrichter nachweisen – sonst drohen Strafge­lder. red



Doris Wehrmann, Christina Korth und Laura Begemann.